

Fachbereich Gesundheit

Leonardo Campus 8
48149 Münster
Tel. +49 251 83-65851
gesundheit@fh-muenster.de
www.fh-muenster.de/gesundheit

Studienorientierung und Studienentscheidung

Zentrale Studienberatung (ZSB)

Postadresse: Hüfferstraße 27
48149 Münster

Besucheradresse: Johann-Krane-Weg 25, Raum 308
48149 Münster

Tel. +49 251 83-64150
studienberatung@fh-muenster.de
www.fh-muenster.de/studienberatung

Bewerbung und Zulassung

Die Vergabe der Studienplätze an der FH Münster erfolgt über ein ausbildungsinternes Zulassungsverfahren bei unseren Kooperationspartnern. Entscheidend für die Auswahl sind die Note der (Fach-)Hochschulreife (oder einer gleichwertigen Qualifikation), der bisherige Ausbildungsverlauf sowie der erfolgreiche Abschluss der Probezeit. Ist Ihre Bewerbung erfolgreich, erhalten Sie von Ihrer Ausbildungsstätte eine Referenz, mit der Sie sich dann an der FH Münster einschreiben können.

Einschreibung

Service Office für Studierende (SOS)

Postadresse: Hüfferstraße 27
48149 Münster

Besucheradresse: Johann-Krane-Weg 25, Raum 201-208
48149 Münster

Tel. +49 251 83-64700
serviceoffice@fh-muenster.de
www.fh-muenster.de/serviceoffice

Unsere Kooperationspartner



Evangelische Ausbildungsstätte
des Münsterlandes für pflegerische
Berufe e.V.
Ansprechpartner: Gerald Klad



Canisius Campus Dortmund
gGmbH – Katholische Akademie
für Gesundheitsberufe
Ansprechpartner: Tobias Strippel



Zentrale Krankenpflegeschule am
St. Franziskus Hospital Ahlen
Ansprechpartner: Dirk Siedenhans



Schule für Gesundheitsberufe am
St. Franziskus Hospital Münster
Ansprechpartnerin: Ruth Adrian



Universitätsklinikum Münster (UKM),
Bildungsinstitut für Pflege und
Gesundheit, Schule für Pflegeberufe
Ansprechpartner: Klaus Lenfers



St. Vincenz-Campus für Gesundheits-
fachberufe der St. Vincenz-Kranken-
haus GmbH
Ansprechpartner: Andreas Riekötter



Landschaftsverband Westfalen-Lippe
(LWL) | LWL-Akademie für Gesund-
heits- und Pflegeberufe
Ansprechpartnerin: Birgit Salewski



Westfälische Pflegeschule Hamm
Ansprechpartner: Christian Ley



Städt. Krankenhaus Maria-Hilf
Brilon gGmbH
Ansprechpartnerin: Petra Vorderwisch



Bildungszentrum Niederrhein Wesel
Ansprechpartner: Dr. Andreas Bock



Zentrale Schule für Pflegeberufe
im Kreis Steinfurt,
Stiftung Mathias-Spital Rheine
Ansprechpartner: Andreas Holtmann



ZfG – Zentralschule für Gesundheits-
berufe GmbH der Alexianer
Ansprechpartner: Peter Ahaus



Nähere Informationen zu unseren
Kooperationspartnern erhalten Sie
unter: <http://fhms.eu/3gp>



Pflege Bachelor

Dualer Studiengang



Professionelle Pflege befindet sich im Wandel. Die beruflichen Anforderungen steigen. Unser Studiengang „Pflege“ in der dualen Variante macht Sie fit für zukünftige Herausforderungen und neue Aufgaben. Zusätzlich zur praktischen Ausbildung erwerben Sie einen Hochschulabschluss und damit wissenschaftliche Kompetenzen für die Arbeit im Pflorgeteam oder für eine hochschulische Weiterqualifizierung.

Ziele des Studiengangs

Nach Abschluss des Studiums verfügen Sie über die nötigen Kompetenzen für eine wissenschaftsbasierte Pflege. Als Pflegeexperte sind Sie in der Lage eigenständig zu handeln, pflegerische Bedarfsfälle selbstständig und wissenschaftsbasiert zu analysieren sowie Projekte und Pflegeprozesse durchzuführen und zu evaluieren. Sie können Beratungen und Schulungen anbieten und auswerten. Zudem tragen Sie aktiv zu Verbesserungen in Ihrem Berufsfeld bei, indem Sie Innovationen einführen und reflektieren.

Berufsfelder

Die enge Verzahnung von Studium und praktischer Ausbildung erweitert Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt – national wie international. Ihnen steht ein breites Spektrum an pflegerischen Arbeitsfeldern offen, zum Beispiel:

- Patientenberatung
- Einführung nationaler Expertenstandards in den Arbeitsbereichen
- Entlassungsmanagement
- Qualitätsmanagement
- Förderung der multiprofessionellen Zusammenarbeit
- Projektmanagement

Inhalte und Studienverlauf

Der Studiengang gliedert sich inhaltlich in drei Bereiche: Pflege- und Gesundheitswissenschaft, Versorgungsmanagement sowie Grundlagen ausgewählter Bezugsdisziplinen. Die ersten fünf Semester studieren Sie ausbildungsbegleitend im Rahmen eines Fernstudiums. An der Hochschule selbst halten Sie sich pro Semester lediglich während der jeweils sechstägigen Präsenzphase auf.

Inhaltlich setzen Sie sich in diesen ersten Semestern mit grundlegenden Themen wie Gesundheitsförderung, Ethik, Gesundheitswesen und Pflgetheorien auseinander. Sie eignen sich ein Basiswissen in Bezugsdisziplinen (zum Beispiel Psychologie oder Statistik) an und lernen Methoden des Versorgungsmanagements (wie Case-Management oder Netzwerkarbeit) kennen. Diese Studieninhalte erarbeiten Sie sich größtenteils selbstständig über Studienbriefe. Der Arbeitsaufwand dafür beträgt ungefähr sechs Stunden pro Woche. Das bedeutet aber nicht, dass Sie dabei komplett auf sich selbst gestellt sind: Unsere Lernprozessbegleiter stehen Ihnen beratend und unterstützend zur Seite. Und über die Online-Lernplattform „ILIAS“ können Sie jederzeit mit anderen Studierenden sowie den Lehrenden in Kontakt treten.

Während der ersten vier Semester bieten wir zu Beginn jeder Präsenzwoche eine Reflexionsveranstaltung an. Damit helfen wir Ihnen, die richtige Balance zwischen Ausbildung und Studium zu finden – und zu halten. Sie können eventuelle Schwierigkeiten ansprechen und offene fachliche Fragen im direkten Gespräch klären. Im fünften Semester können Sie sich voll und ganz auf Ihre berufliche Abschlussprüfung konzentrieren. Es finden keine Veranstaltungen an der Hochschule statt.

Nachdem Sie Ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben, studieren Sie noch weitere drei Semester in Teilzeit an der FH Münster weiter. Nun vertiefen Sie Ihr Wissen in ausgewählten Bereichen, zum Beispiel im Projektmanagement, in der Beratung oder im Qualitätsmanagement. In Wahlvertiefungen können Sie zudem individuelle Schwerpunkte setzen. Im achten Semester schreiben Sie Ihre Bachelorarbeit und schließen Ihr Studium an der FH Münster mit dem Titel „Bachelor of Science“ ab.

BACHELOR OF SCIENCE »PFLEGE – DUALE VARIANTE«

Semester	Berufswissenschaft Gesundheit und Pflege	Grundlagen ausgewählter Bezugsdisziplinen	Zielgruppenorientiertes Versorgungsmanagement
Beginn der Ausbildung	Keine Veranstaltungen an der FH		
1.–4.	Gesundheitsförderung ➤ Grundlagen ➤ Aufbau Ethik und professionelle Entwicklung der Pflege ➤ Grundlagen ➤ Aufbau Schmerz und Schmerzmanagement ➤ Grundlagen ➤ Pain Nurse Theor. Grundlagen der Pflege I ➤ Grundlagen ➤ Aufbau Gesundheit, Krankheit und Gesundheitswesen ➤ Grundlagen ➤ Aufbau Theor. Grundlagen der Pflege II ➤ Grundlagen ➤ Aufbau Gestaltung der pflegerischen Versorgung chronisch Kranker ➤ Grundlagen ➤ Aufbau	EDV Englisch Case-Management-Ansätze (Entlassungsmanagement) Psychologie Empirie Deskriptive Statistik	Assessment-Verfahren ➤ Grundlagen ➤ Aufbau Evidence based nursing Netzwerkmanagement
5.	Abschlussprüfung an den Ausbildungsstätten		
6.	Pflegeklassifikationen	Wahlvertiefung I	Qualitätsmanagement-Systeme
	Projekt	Recht	
7.	Konfliktmanagement	Journal Club	Wahlvertiefung II
	Projekt	Projektmanagement	Praktische Pflegeforschung
8.	Beratungsinterventionen	Organisations-, System-, und „Gruppenberatung“	Wahlvertiefung III
	Bachelorarbeit		

➤ Module mit jeweils 10 CP Anerkennungen aus der Ausbildung ➤ Module ohne Anerkennungen ■ keine Veranstaltung an der FH

Besonderheiten und Vorzüge

Unser Fachbereich arbeitet mit den neuesten Lehrtechniken. Dazu gehört beispielsweise unser „Skills Lab“ – ein Simulationsraum, in dem sich unterschiedliche Szenarien der Patientenversorgung simulieren lassen. Mit Hilfe von professionellen Schauspielern können wir hier ambulante Versorgungssituationen und andere typische Sequenzen aus dem Berufsalltag, wie Beratungsgespräche oder Konflikte, realitätsnah nachstellen. Videoaufzeichnungen ermöglichen es, die Simulationen später in den Lehrveranstaltungen detailliert zu analysieren.

Die enge Verknüpfung von Theorie und Praxis an der FH Münster zeigt sich auch in den zahlreichen Partnerschaften mit unterschiedlichen Praxiseinrichtungen. Diese ermöglichen Ihnen, Ihr Wissen schon während des Studiums in diversen Lehrprojekten praktisch anzuwenden und gleichzeitig beruflich relevante Kontakte zu knüpfen.